

# Hilfe zur Selbsthilfe und noch viel mehr

Reparatur-Café in Dellbrück ist ein nachbarschaftliches Projekt für jedermann

VON MARIE BREER

**Dellbrück.** „Su ne Driss“ – das Rücklicht am Fahrrad ist kaputt. Eigentlich keine große Sache. Für Ulla Laum aber ein ärgerliches Problem: „Da war einer der Drähte rausgegangen, aber ich wusste nicht, wie der wieder reingeht.“ Im neu gegründeten Dellbrücker Reparatur-Café fand sie rasch und unkompliziert Hilfe und konnte mit kompletter Beleuchtung weiter radeln. Das Angebot der nachbarschaftlichen Selbsthilfe hat sich im Viertel schon ein wenig herumgesprochen, und immer wieder ist zu hören: „Eine tolle Sache ist das hier.“

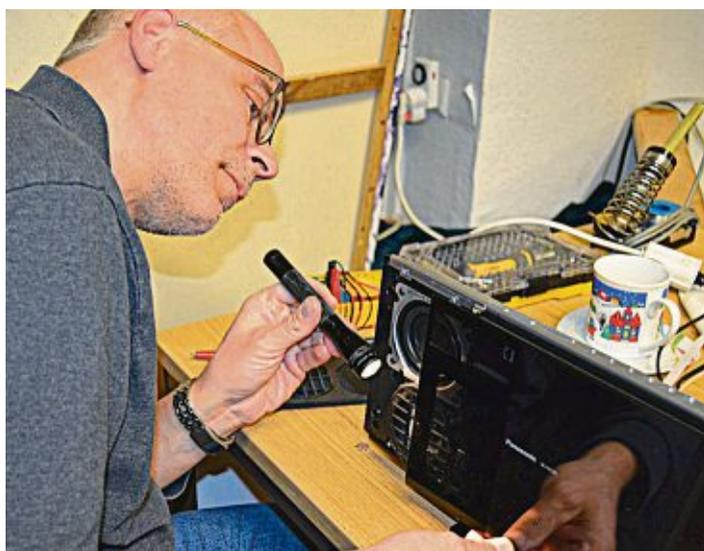


“Der eine kann dies, der andere das – ist doch toll, wenn man sich gegenseitig helfen kann.“

**Gudrun Leder**  
Ehrenamtlerin

Die Idee geisterte schon länger durch die Köpfe einiger Mitstreiter der Dellbrücker Initiative KultUrwiese. Darin haben sich Bürger zusammengefunden, die eine Plattform für gesellschaftlichen Austausch schaffen und ihren Stadtteil schöner und lebenswerter machen wollen – und denen das Thema Nachhaltigkeit wichtig ist. Sang-Mi Kim und Holger („Vorname reicht“, sagt er) haben das ehrenamtlich geführte Reparatur-Café angeschoben, das nun an jedem ersten Montag im Monat im Bürgertreff 1006 seine Türen öffnet.

Wer kennt das nicht: Der Toaster gibt aus unerfindlichen Gründen seinen Geist auf, die Lieblingsbluse hat einen Riss,



**Reparieren,** plaudern und Kaffee oder Tee trinken: Das Repair-Café ist längst ein Treffpunkt für die Nachbarschaft geworden. Nette Leute lernt man dort quasi nebenbei kennen.

am Ghettoaster klemmt der CD-Einschub. Keine Ahnung? Keine Nähmaschine? Nicht das richtige Werkzeug? Fachmann zu teuer? Viel zu oft wird der defekte Gegenstand durch eine Neuanschaffung ersetzt. In den Niederlanden entstanden vor rund zehn Jahren als Alternative die ersten „Repair-Cafés“. Mitt-

lerweile gibt es auch hierzulande immer mehr Menschen, die der Wegwerfgesellschaft kritisch gegenüber stehen, den Dingen Wertschätzung entgegenbringen und sie wieder instand setzen.

Es gehe um „Hilfe zur Selbsthilfe“, heißt es von den Dellbrücker Organisatoren. Fachlich



versierte Ehrenamtler stehen parat, um gemeinsam mit den Besuchern Dinge zu reparieren, die ihnen lieb und teuer sind. Claudia Manthey etwa war daran gelegen, ihrem Foto-Tablett ein neues Glas zu verpassen. Holger unterstützt sie, und nach einer ganzen Weile Frickelei verkündet sie strahlend: „Wir haben es

geschafft!“

Gudrun Leder sitzt als Expertin an der Nähmaschine und gehört von Anfang an zum Ehrenamtler-Team. „Der eine kann dies, der andere das – ist doch toll, wenn man sich gegenseitig helfen kann“, sagt sie. Schneiderin ist sie nicht, aber erfahrene Hobby-Näherin, die „das Stop-

fen schon bei der Mutter gelernt“ hat.

Selbst Hand anzulegen ist Josi Wünsche wichtig, die mit ihrer zweieinhalbjährigen Tochter Natalie und einem defekten Hörbuchgerät gekommen ist. Radio- und Fernsehtechniker Helmut nimmt sich ihrer an, und Natalie kann sich mit dem Schraubenzieher ausprobieren. Das Ergebnis: „Läuft!“

Einen Anspruch auf eine erfolgreich durchgeführte Reparatur oder gar eine Garantie gibt es im Reparatur-Café allerdings nicht. „Im schlimmsten Fall geht nachher weniger als vorher“, sagt Klaus Sonnenberg lachend. Aber was hat man schon zu verlieren, wenn etwas nicht hundertprozentig funktioniert? Neben dem Bestreben nach „Ressourcen-Schonung“ und „Weiterverwertung“ soll das Repair-Café ja auch Gemeinschaft und Begegnung fördern. Wer also nichts zu reparieren hat, trifft nette Leute im Café und verbringt dort eine angenehme Zeit bei Kaffee, Tee und Kuchen. Oder hilft jemand anderem bei der Reparatur.

Die Angebote des Dellbrücker Reparatur-Cafés sind kostenlos. Spenden werden von den Organisatoren jedoch gerne entgegengenommen, um Werkzeug und Material, aber auch Kaffee und Zutaten für die Kuchen kaufen zu können, die ebenfalls ehrenamtlich gebacken werden. Zusätzlich zum Reparieren sollen auch kleine „Extras“ veranstaltet werden wie Selbstermachungs-Workshops, Singrunden oder Flohmärkte. Vorschläge werden jederzeit gern entgegengenommen.

**Reparatur-Café Köln** Dellbrück Bürgertreff 1006 e.V., Bergisch Gladbacher Straße 1006, jeden ersten Montag im Monat von 16 bis 19 Uhr, nächster Termin: 3. Februar

Fotos: Breer